

Verbandsnachrichten Gesellschaft für Neuropsychologie e. V.

Arbeitsbereich Wissenschaft

GNP-Jahrestagung

Vom 8. bis zum 10. September 2022 fand die 37. GNP-Jahrestagung in der hessischen Universitätsstadt Marburg statt. Rund 300 Neuropsychologie-Begeisterte und Interessierte folgten der Einladung der Tagungspräsidenten Prof. Dr. Martin Peper und Prof. Dr. Dominik Endres zu einem breit gefächerten fachlichen Austausch vor schöner spätsommerlicher Stadtkulisse. Alle Teilnehmenden genossen nach zwei pandemiebedingt virtuellen Jahrestagungen die Freude an der persönlichen Begegnung, der auch die Maskenpflicht im Innenraum keinen Abbruch tat.

Das Angebot an Vorträgen, Workshops und Themen der Industrieausstellung war vielfältig. Hochkarätige Key Lectures von Prof. Marom (On the Possible- Impossible Dialogue between Psychology and Neurophysiology), Prof. C. Büchel (How Expectations and their Violations Shape Perception) und Prof. Dr. Musslick (Computational Dilemmas in Neural Systems: Principles and Clinical Implications) füllten das Tagungsmotto „Modellbildung in der Neuropsychologie“ mit Leben, verbanden Grundlagen der Technik und der Neurowissenschaften auf anschauliche und anregende Weise mit dem Feld der klinischen Anwendungen. Auf großes Interesse stieß auch die Führung durch das VR-Labor des Fachbereichs Psychologie am Samstagnachmittag.

Einen kleinen Gänsehaut-Effekt brachten die von Prof. Martin Peper in seiner Eröffnungsrede gezogenen historische Parallelen zwischen 1922 und 2022 (Stichwort: Weltwirtschaftskrise, Nahrungs- und Heizmittelknappheit und die spanische Grippe als größte Pandemie aller Zeiten). Er verdeutlichte, dass die aktuelle Phase des Umbruchs und Wertewandels auch die Neuropsychologie beschäftigt. Es gilt, ganzheitliches Denken (wie schon vor rund 100 Jahren von den unseren Gelb-Goldstein-Preis prägenden Persönlichkeiten Adhémar Maximilian Gelb und Kurt Goldstein postuliert) mit aktuellen Techniken (z.B. computationale Modelle der Hirnfunktionen) zu kombinieren - und Antworten auf heilkundliche wie außerhalb der heilkundlichen Neuropsychologie liegende gesellschaftliche Fragestellungen zu finden.

Ganz ohne Digitalisierung ging es auch bei der Präsenztagung 2022 nicht. Sie ermöglichte, dass die Präsidentin der Hessischen Landeskammer ihren Blick auf die Entwicklung des neuropsychologischen Fachgebietes den Kongressteilnehmenden zwar terminbedingt nicht live, aber doch sehr persönlich vermitteln konnte.

Die Reform der Psychotherapie-Ausbildung und mit ihr auch die Reform der neuropsychologischen Weiterbildung als Neuropsychologische Psychotherapie war ein zentrales Thema, das in den verschiedenen Gremien und Informationsveranstaltungen der GNP diskutiert wurde. Es bestand Konsens, dass eine Fortsetzung der bisherigen GNP-Weiterbildung bis mindestens 2032 genug Raum bietet, das erreichte Maß an Versorgung nicht zu gefährden und zugleich mit dem fachlichen Nachwuchs neue Perspektiven zu erarbeiten.

Dazu passend wurde bereits die Jahrestagung 2023 vom 31.08. bis zum 02.09.2023 in Berlin angekündigt, in der u. a. das 30-jährige Bestehen des GNP-Curriculums gefeiert werden soll.

Preisverleihung

Bei der diesjährigen Jahrestagung in Marburg wurden am 09.09.2022 der GNP-Förderpreis sowie zwei Posterpreise verliehen.

Der erste Platz des GNP-Förderpreises, verliehen von Jury Mitglied Prof. Dr. Thomas Beblo und Vorstandsmitglied Dr. Max Töpfer, ging an M.Sc.Psych. Dr. Stefanie Theresa Jost/Köln mit dem Titel der Arbeit: Long-term effects of deep brain stimulation on non-motor symptoms in Parkinson's disease. Der Preis ist mit 1000 € dotiert, die jeweils zur Hälfte durch HASOMED GmbH Magdeburg und GNP finanziert werden.

Zusätzlich wurden zwei weitere Arbeiten mit Buchpreisen à 200 €, gestiftet vom Hogrefe Verlag, ausgezeichnet. Die diesjährigen Buchpreise gingen an

- Platz 2: Dr. Martin Dahl/Berlin mit dem Titel der Arbeit: Locus coeruleus integrity is related to tau burden and memory loss in autosomal-dominant Alzheimer's disease

- Platz 3: MSc.Psych. Simon Ladwig/Berlin mit dem Titel der Arbeit: Treatment Use and Early Identification of Risk in People with Post-Stroke Depression

Während der 37. Jahrestagung der GNP in Marburg wurden am 09.09.2022 13 Poster präsentiert.

Die Wahl der zwei Posterpreise erfolgte durch die Juroren Prof. Dr. Billino und PD Dr. Hennig-Fast, die auch die Preisverleihung vornahmen.

Die zwei Posterpreise mit je 150 € Preisgeld gingen an:

- Frederike Louisa Svensson, Leipzig: Eine dyadische Perspektive auf Krankheitswahrnehmung, Coping- und Anpassungsprozesse bei Betroffenen und Angehörigen nach erworbener Hirnschädigung
- Juliane Bergdolt, Bielefeld: Neuropsychologische Prädiktoren des Erfolgs von beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen bei Personen mit unipolarer Depression: Ein Scoping Review

Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern!

Ausschreibung GNP Förderpreis

Auch in 2023 vergibt die Gesellschaft für Neuropsychologie e.V. wieder einen Preis zur Förderung der klinischen und kognitiven Neuropsychologie.

Bewerben können sich Wissenschaftler_innen bis zum 30.04.2023 per Mail an fulda@gnp.de.

Der Preis ist mit 1000 € dotiert. Verliehen wird er während des 8. Scientific Meeting of the Federation of European Societies of Neuropsychology (FESN) vom 27.-29.09.2023 in Thessaloniki, Griechenland.

Weitere Informationen finden Sie online unter <https://www.gnp.de/ueber-uns/preise/gnp-foerderpreis> und in der separaten Ausschreibung unter Mitteilungen.

Ausschreibung: Neuer Nachwuchspreis der GNP für Abschlussarbeiten

Mit dem Nachwuchspreis werden Abschlussarbeiten (BSc/MSc) junger Wissenschaftler_innen ausgezeichnet, die einen wertvollen Erkenntnisgewinn für die Neuropsychologie darstellen.

Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler_innen bis zum 30.04.2023 per Mail an fulda@gnp.de.

Der Nachwuchspreis ist mit 500 € dotiert. Er wird erstmalig während der 38. Jahrestagung der GNP vom 31.08 bis zum 02.09.2023 in Berlin verliehen.

Näheres entnehmen Sie bitte der separaten Ausschreibung unter Mitteilungen.

Arbeitsbereich Weiterbildung

Neues (und Altes) zur Psychotherapieform

Die vielen Fragen zu Änderungen bei der GNP-Weiterbildung durch die Psychotherapieform und die eigenständige Gebietsweiterbildung neuropsychologische Psychotherapie möchten wir hier noch mal zusammenfassend beantworten:

Die GNP-Weiterbildung wird – analog zur Übergangsregelung im Rahmen der Reform – bis (mindestens) 2032 weiter angeboten. Der Aufbau der neuen Weiterbildung – Akkreditierung der Studiengänge und Ausgestaltung der neuen Weiterbildung – wird unterstützt.

Aufgabe der GNP als Fachgesellschaft bleibt die Arbeit an den spezifischen Aus- und Weiterbildungsinhalten. Daneben gilt es, die allgemeinen Rahmenbedingungen der Weiterbildung so mitzugestalten, dass die Umsetzung der Weiterbildung entsprechend der fachlichen Bedarfe ermöglicht wird. Dafür hat die GNP verschiedene interne Arbeitsbereiche (Task Forces, Kommissionen, Weiterbildungskonferenz) eingerichtet. Eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Generationen in der neuropsychologischen Zukunft ist gewährleistet. Zudem gründete sich ein neuer Arbeitskreis „Zukunft Weiterbildung und Versorgung“.

Die externe Mitwirkung an den Reformprozessen erfolgt weiterhin über Kammermandate, Landesvertretungen und Kooperationen mit den anderen Fach- und Berufsverbänden. Auf Bundesebene wurde die neue Musterweiterbildungsordnung verabschiedet, bei der nächsten Delegiertenversammlung („Psychotherapeutentag“) werden Fragen der Umsetzung beraten. Die Bearbeitung und Verabschiedung der Musterweiterbildungsordnung auf der Ebene der Landeskammern hat begonnen.

Die digitale Welt der KNP-Weiterbildung: GNP-Moodle-Akademie und Online-Kurse

Für alle Weiterbildungsbeteiligten wurden Bereiche auf Moodle eingerichtet. Eine allgemeine Registrierung ist möglich unter: <https://gnp-akademie.de/login/signup.php>

Die Weiterbildungskandidat_innen können sich einen zielgerichteten Überblick über die akkreditierten Weiterbildungsveranstaltungen (externe Seminare) verschaffen und ihre Weiterbildungsleistungen in einem digitalen Logbuch erfassen.

Anbieter von Weiterbildungsveranstaltungen können diese ankündigen bzw. einpflegen. Angebote für den Bereich der internen Theorie können Weiterbildungermächtigte nutzen, um ihre eigenen Fortbildungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Vergabe von

Fortbildungspunkten erfolgt entsprechend vertrauter Regularien (Anrechnung gemäß Fortbildungseinheiten zzgl. Einheit für Referententätigkeit).

Interessierte Weiterbildungermächtigte finden auf Moodle die Möglichkeit, ihr Fortbildungsangebot in einem Formular zu skizzieren und über moodle@gnp.de einzureichen.

Hierzu erfolgten bereits Ende September erste Zoom-basierte Schulungen für Weiterbildungermächtigte und Supervisor_innen. Wir danken an dieser Stelle besonders Nicole Tornatzky für ihr umfangreiches Engagement rund um den Aufbau und den Einsatz der GNP-Moodle-Akademie.

Arbeitsbereich Versorgung

Neues Gutachter-Curriculum GNP

Nach ausführlicher Diskussion in der Mitgliederversammlung am 08.09.2022 ist der vom Vorstand und Arbeitskreis Neuro-Psychologische Begutachtung vorgeschlagene Entwurf zur Einrichtung eines Gutachter-Curriculums in der Mitgliederversammlung mehrheitlich beschlossen worden. Interessierte Fachkolleg_innen haben so die Möglichkeit, spezifische Kompetenzen im Bereich Begutachtungen erwerben wie auch durch einen Zusatztitel nachweisen zu können. Grundsätzlich können diese spezifischen Kompetenzen im Sinne einer Vertiefung bereits während der neuropsychologischen Weiterbildung (KNP GNP) erworben werden, die Zusatzqualifikation wird dann nach Abschluss der Weiterbildung erteilt.

Die Fortbildungsordnung „Neuro-Psychologische Begutachtung“ wurde Ende August im Rechenschaftsbericht (s. Mitglieder-Login der GNP-Homepage) dargestellt. Ihre Veröffentlichung wird infolge eines laufenden Relaunches der Homepage behelfsweise unter „Aktuelles“ erfolgen. Nach den notwendigen Vorbereitungen werden die Mitglieder im November 2022 über Mailings und eine Zoom-Veranstaltung über die Schritte der Umsetzung informiert.

Frührehabilitation und OPS-Strukturprüfungen

Das Thema Qualitätssicherung für die neuropsychologische Versorgung in der Frührehabilitation ist weiterhin ein Schwerpunktthema des Vorstands in Kooperation mit den

relevanten Expertenkreisen. Im Oktober konnte eine studentische Hilfskraft mit Wurzeln in der Neuropsychologie gewonnen werden, die die geplanten Maßnahmen (fachliche Stellungnahmen, Beratungen von Versorgungskreisen, Öffentlichkeitsarbeit) durch inhaltliche Zuarbeiten unterstützt. Unser neuer Mitarbeiter, Allan Knoblach aus Bielefeld, konnte sich sehr schnell in das Thema einarbeiten und sich bereits innerhalb der GNP mit dem Arbeitskreis Frührehabilitation vernetzen.

GNP-Kommunikation

Der Vorstand möchte vermehrt Videokonferenzen nutzen, um die verschiedenen Interessensgruppen der GNP gezielt informieren und Fragen beantworten zu können. Hierfür wurde die Rubrik „GNP im Dialog“ erdacht. Erste Zoom-Konferenzen (27.10., 28.11., 14.12.2022; 19-20 Uhr) aus dieser Reihe richten sich an die Weiterbildungermächtigten und Supervisor_innen, weitere Angebote werden folgen.

Das Format soll themenspezifische Beratungen z. B. zur Umsetzung der Weiterbildung, zur Zusatzqualifikation Gutachter_in GNP oder zu aktuellen Versorgungsthemen (Stichwort OPS) erleichtern, die einen größeren Kreis der Mitglieder in vergleichbarer Form interessieren.

Die schon lange etablierte monatliche Sprechstunde der Vorstandsmitglieder (Veröffentlichung siehe Homepage) wird weiter angeboten, soll aber Raum für individuelle Fragen der Mitglieder bieten.



Gesellschaft für Neuropsychologie e.V. (GNP) – Geschäftsstelle

Nikolausstr. 10
36037 Fulda
Deutschland

fulda@gnp.de